

## Gemeinsam vorgehen

Eltern sollten probieren einfühlsam, mit viel Zeit und in Ruhe mit ihrem Kind zu sprechen, nicht "aushorchen" oder drängen!

Wenn Dein Kind merkt, dass ernsthaftes Interesse an seinem Gefühl da ist und es merkt, dass die Bereitschaft zur Hilfe entgegengebracht wird, dann wird es sich anvertrauen.

Auch, wenn das Kind nicht erzählt, bitte den Klassenlehrer informieren und ein Gespräch vereinbaren.

Unsere Schule arbeitet mit einem Anti - Mobbing - Konzept, das einmal vorbeugend arbeitet und auch Maßnahmen zur Intervention enthält.

Bei weiteren Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

*Catarina Bartling*

Realschulrektorin



## Elterninformation Gemeinsam gegen Mobbing

DEUTSCHE PRIVATSCHULE  
APENRADE

Svinget 15  
6200 Aabenraa  
Dpa.545006@skolekom.dk  
Tel. 74622008



*Mobbing? Sofort  
eingreifen!*

# Mobbing - ein Thema an jeder Schule

Liebe Eltern,

Aus gutem Grund hat die dänische Regierung im Jahr 2016 einen Aktionsplan gegen Mobbing an Schulen ins Leben gerufen. Die Unsicherheit bei Eltern ist groß, wenn es um dieses Thema geht.

Was ist eigentlich Mobbing, was steckt dahinter?

Für Mobbing gibt es klare Kennzeichen:

- **Kräfteungleichgewicht:** Das Mobbingopfer steht alleine einem oder mehreren Mobbern und Mitläufern gegenüber.
- **Häufigkeit:** Übergriffe kommen mindestens einmal pro Woche vor.
- **Dauer:** Übergriffe erfolgen über Wochen oder Monate.
- **Konfliktlösung:** Das Opfer kann aus eigener Kraft das Mobbing nicht beenden.

## Was sind Übergriffe?

Auslachen, Beleidigungen, Beschimpfungen, Verbreiten von Unwahrheiten, Verstecken von Sachen, Zerstörung von persönlichem Eigentum, Anrempeln, Erniedrigen, Ausschließen: Ein Kind wird über einen längeren Zeitraum seelisch verletzt.

Mobbing findet im Geheimen statt. Diese Anonymität macht es Außenstehenden so schwer, angemessen zu reagieren. Lehrer/Innen und Eltern haben es schwer zu entdecken, ob Kinder gemobbt werden oder andere mobben.

Deshalb soll diese Liste Eltern helfen ersten **Anzeichen** zu erkennen. Wenn mehrere dieser Kennzeichen auftreten, sollten Eltern den Kontakt zum Klassenlehrer suchen und gemeinsam überlegen, wo der Grund für Verhaltensänderungen liegen kann.

- Dein Kind kommt öfters bedrückt nach Hause.
- Dein Kind wird zu Geburtstagen nicht eingeladen.
- Dein Kind wird immer unsicherer, sein Selbstwertgefühl nimmt ab.
- Dein Kind igelt sich ein, zieht sich zurück.
- Die Schulleistungen werden plötzlich schlechter.
- Häufig wird über Bauch- und Kopfweh geklagt.
- Dein Kind will nicht mehr in die Schule gehen.
- Es will nicht mit dem Bus fahren.
- Dein Kind hat oft Alpträume.
- Dein Kind stottert plötzlich.
- Dein Kind "verliert" Geld oder Spielsachen (evtl. Erpressung).